

GEOPFRET



Meine genaue Anschrift: Schuhbälling Charles Beck, 29.10.09.  
Str. 74 329 Blod 15-Hal

Dänemark



Frau

Helene Beck

Celense

Thorsgade 47.



KL/16/4.

273

11.3.45

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

### Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinlagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

meine liebe Frau Helene u. Kinder!  
Leider habe ich heute nicht den erwarteten Brief von Euch bekommen, aus dem ich so gerne ersehen hätte, daß Deine Stimmung, liebe Frau, sich wieder gebessert hat und Du immer mein tapferer, guter Kamerad bist, der all das Schwere jetzt trägt, damit wir bald wieder alle zusammen glücklich und froh zu Hause sein können. Mir geht es gut und ich bin gesund und guter Hoffnung, daß ich bald bei Euch, meinen liebsten Menschen sein kann. Bleibt mir alle miteinander recht gesund und seid in alter Treue sehr herzlich gegrüßt von Euerem Charles.